

## Klabund: Winterschlaf (1909)

- 1 Indem man sich nunmehr zum Winter wendet,
  - 2 Hat es der Dichter schwer,
  - 3 Der Sommer ist geendet,
  - 4 Und eine Blume wächst nicht mehr.
- 
- 5 Was soll man da besingen?
  - 6 Die meisten Requisiten sind vereist.
  - 7 Man muß schon in die eigene Seele dringen  
– Jedoch, da haperts meist.
- 
- 9 Man sitzt besorgt auf seinen Hintern,
  - 10 Man sinnt und sitzt sich seine Hose durch,  
– Da hilft das eben nichts, da muß man eben überwintern
  - 12 Wie Frosch und Lurch.

(Textopus: Winterschlaf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63338>)